DIE STELLVERTRETERIN
„fifteen minutes of fame“… (after Andy Warhol)

Ab welchem Zeipunkt gehört man zum „alten Eisen“? Wird ein Mann genauso schnell zum „alten Bock“ wie eine Frau zur „alten Schachtel“? Und nähert sich nicht auch Tracey Emin unaufhaltsam der magischen 50, wenn niemand mehr ihr berühmtes Bett mit den Hinterlassenschaften ihrer zahlreichen Liebhaber sehen mag? Wird sie dann vielleicht eine Neuauflage ihrer Installation mit altersgerechtem Zubehör (wie wäre es mit einem Dekubitusring oder einer Inkontinenzauflage) bringen? Es wäre ihr zuzutrauen!

„Die Stellvertreterin“ steht für all jene alt gewordenen und alten Künstlerinnen, die es auf Grund ihrer persönlichen Lebenssituation nicht geschafft haben, von einem inzwischen als gnadenlos geltenden Kunstmarkt wahrgenommen und ihrer Leistung entsprechend honoriert zu werden. Gertrud ist ein Beispiel für jene Frauen, die sich durch widrige Umstände nicht entmutigen lassen, sondern sich allem zum Trotz noch bis ins hohe Alter für ihre Kunst einsetzen.

Mit meiner Holzschnitt-Installation, die sich auf zwei ihrer Plastiken bezieht, möchte ich Gertrud ein „denk-mal“ setzen und ihr für ein paar Minuten die Aufmerksamkeit verschaffen, die ihr gebührt.

Im Februar 2009
Erika Lomberg